

Autoren	Titel	Heft Nr
Anke Abraham:	Das Gesagte und das Ungesagte – der Körper als Basis und Fokus des Lebens	38_2007
Gudrun Achatz-Petz:	Symbolisierung von Körperebenen in Form von gezeichneten und gestalteten Körper-Bildern und deren Nutzen für den psychotherapeutischen Prozess	44_2015
Gudrun Achatz-Petz	Die Bedeutung der Körper- und Wortsprache in der Geschichte der KBT. Eine Untersuchung mit der Methode der Oral History Modifizierter Vortrag bei der 13. KBT forschungswerkstatt Bad Honnef, 25.02.2011	42_2011
Dorothee Adam-Lauterbach:	Psychodynamische Aspekte der Geschwisterpositionen	48_2018
Sandra Anders:	Lust und Entwicklung: „Worauf hast Du Lust, Baby“	51_2020
Sandra Anders:	KBT-therapeutisches Handeln begreifen oder Wie kommt das Angebot in die Therapeutin? Erste Schritte in einem qualitativen Forschungsprozess mit der Reflexive Grounded Theory	53_2022
Anke Abraham:	Der Körper in der pädagogischen Arbeit	38_2007
Aue Cornelia	Die modulare Körperbildarbeit bei Patient:innen mit somatoformer Schmerzstörung	55_2024

Backes Marion	Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT) in Verbindung mit traumasensibler Kampfkunst	55_2024
Ute Backmann:	Die Gruppe als Erfahrungsraum	47_2017
Ute Backmann, Martin J. Waibel:	Trauma und Schmerz	50_2019
Ute Backmann:	Grenzenlos (un-)eindeutig – Lust und Frust in der sexuellen Vielfalt	51_2020
Christa Baier:	Konzentrierte Bewegungstherapie ermöglicht Begreifen von psycho-physischem Zusammenwirken bei chronischen Schmerzen	38_2007
Barabara Bayerl, Christine Möller:	Besonderheiten der Konzentrierten Bewegungstherapie (KBT) bei schizophrenen PatientInnen und bei Kindern und Jugendlichenpsychotherapien	36_2005
Barbara Bayerl:	Bewegung als Reisebus zur Seele. Konzentrierte Bewegungstherapie – eine körperpsychotherapeutische Behandlungsmethode am Beispiel einer depressiven Patientin	36_2005
Barbara Bayerl:	KBT-tiefenpsychologisch fundiert oder tiefenpsychologisch orientiert?	37_2006
Barbara Bayerl:	Vom Sinn der sinnlichen Wahrnehmung	38_2007

Barbara Bayerl:	Laudatio für Christine Gräff	38_2007
Barbara Bayerl:	Ver-rücktes zurechtrücken – KBT mit einer schizophrenen Patientin	39_2008
Barbara Bayerl & Marie-Louise Redel:	KBT auf Europakurs	44_2015
Hans Becker:	Erinnerung an Anne Budjuhn	43_2014
Christa Beier:	Psychotherapie bei Erwachsenen mit chronischen Schmerzsyndromen unter Berücksichtigung spezifischer Aspekte in der Behandlung mit Konzentrativer Bewegungstherapie	43_2014
Ingrid Bendl:	Warum wird eine Persönlichkeit zur gestörten Persönlichkeit?	52_2021
Waltraut Betker:	Entdeckerlust, Neugierde und Spielfreude als Gegenspieler gegen Angst und Panik	51_2020
Böhme Rebecca	Der Wert der Berührung	54_2023
Maria Böttche:	Spezifika der therapeutischen Allianz im internet-basierten Setting	53_2022

Rose Brand	Rezension: Lucie Lentz: Jeden Tag neu beginnen	34_2004
Rose Brand und Brigitte Urban	Gruppensupervision für die Arbeit mit Konzentrativer Bewegungstherapie	42_2011
Elvira Braun	Rezension: S. Hering, G. Maierhof: Die unpässliche Frau	34_2004
Elvira Braun	Rezension: G. Tecker: Morbus Crohn, Colitis ulcerosa	34_2004
Elvira Braun	Rezension: K. Fritsche u.a.: Psychosomatische Grundversorgung:	35_2004
Elvira Braun:	Erste Bernrieder Sommerwoche. Theorie-Praxis-Seminar in Bernried vom 13. Juni bis 17. Juni 2005. Bericht einer Teilnehmerin	37_2006
Elvira Braun	Gestaltkreis und Symbolisierung – Spezialitäten in der Konzentrativen Bewegungstherapie	40_2009
Elvira Braun	Rezension: Küchenhoff, Joachim; Wiegerlin, Klaus; Leib und Körper	40_2009
<i>Elvira Braun und Karin Schreiber-Willnow</i>	Dresdner Körperbildwerkstadt	41_2010

Elvira Braun:	Konzentrierte Bewegungstherapie bei einem stark untergewichtigen pakistanischen Mädchen – Grenzerfahrung für Patienten und Therapeuten	44_2015
Elvira Braun:	Was mir zu den elektronischen 'Medien' noch einfällt	53_2022
Ingrid Braunbarth	Integrative Bewegungstherapie: Die Erkundung der Zwischenleiblichkeit	40_2009
Christine Breitenborn	Interview mit Prof. Dr. Bauer: "Wir als Heilende spüren oft schon lange vorher, worum es bei einem Patienten geht"	37_2006
Christine Breitenborn; Roland Brückl:	Symposium zum 70. Geburtstag	38_2007
Christine Breitenborn:	Im Karussell von Schmerzerleben und Identitätskrise: „Ich kenne mich nicht mehr“.	50_2019
Roland Brückl:	Konzentrierte Bewegungstherapie im Rahmen stationärer Kurzzeittherapie	36_2005
Roland Brückl, Anke Hamacher-Erbguth, Regina Schrack-Frank:	KBT Weiterbildung in der Zukunft	43_2014
Roland Brückl:	Beurteilung der schriftlichen Prüfungsarbeit für die Lehrbeauftragung beim DAKBT.	45_2016

Anemone Carl	Rezension: Joraschky, Peter; Lausberg, Hedda; Pöhlmann Karin; Körperorientierte Diagnostik und Psychotherapie bei Essstörungen	40_2009
Anemone Carl:	Das Geheimnis des Hungerkünstlers	45_2016
DAKBT	Grußadresse des DAKBT E.V. zum 30-jährigen Bestehen des ÖAKBT E.V.	42_2011
DAKBT-Vorstand:	Der DAKBT soll in Europa am Ball bleiben!	44_2015
DAKBT:	Der DAKBT wird 40 Jahre – wir haben Grund zu feiern	47_2017
DAKBT:	Geschwisterlichkeit in den körperpsychotherapeutischen Verfahren zwischen Solidarität – Annäherung – Entfremdung – Abgrenzung	48_2018
DAKBT:	DAKBT-Vorstand gestern und heute	50_2019
DAKBT:	Bericht von der 1. KBT-Zukunftswerkstatt	51_2020
DAKBT:	Vereinsleben in schwieriger Zeit	52_2021

DAKBT:	Der DAKBT im Jahr 2021/2022	53_2022
DAKBT	2022 - auf dem Weg der Veränderung	54_2023
Anke W. Dalhoff	"Bewegung ist Begegnung". Stationäre Körperpsychotherapeutische Behandlung von Jugendlichen und ihren Familien	42_2011
Anke W. Dalhoff:	Wo Worte für inneres Erleben noch fehlen!	48_2018
Barbara Dietrich, Annekatriin Hoefs:	Intervisionsgruppe KBT mit Kindern und Jugendlichen in Ludwigsburg/ München	48_2018
Angelika Draxler:	KÖRPERLOS? KBT während der Covid-19-Pandemie	53_2022
Ulla Dultz und Clara Scheepers	Aus der Arbeit des AK Diagnostik im DAKBT .Diagnostische erste Schritte von der KBT zu OPD	42_2011
Astrid Eisingerich	Rezension: Rolf Kühn: Pierre Maine de Biran – Ichgefühl und Selbstapperzeption. Ein Vordenker konkreter Transzendentalität in der Phänomenologie	38_2007
Alexandra Eppner:	Körperarbeit mit Männern und Frauen in der KBT	45_2016

Alexandra Epner, Swantje Grützmacher, Karin Schreiber-Willnow,	Behandlung von PatientInnen mit Migrationshintergrund in der Konzentrativen Bewegungstherapie	48_2018
Frank Erbguth:	Ist „Makellos“ machbar? Irritierendes zum medizinischen Reparaturobjekt „Körper“	34_2004
Frank Erbguth:	Das Stethoskop als Modeschmuck. Verschwindet die Berührung aus der Medizin?	54_2023
Brigitte Eulenpesch, Christine Breitenborn:	Bericht über die KBT-Aktionstage vom 06. bis 21.10.2007	39_2008
Brigitte Eulenpesch, Rudolph Kost:	Glückwünsche zum 10. Geburtstag der forschungswerkstatt	39_2008
Sabine Eulerich-Gyamerah:	Grenzen geben Halt	44_2015
Silja Falkenhagen und Sabine Roos:	Lust auf Zukunft: Bericht über die Jahrestagung 2009	41_2010
Silja Falkenhagen:	Praktische Erfahrungen mit der Konzentrativen Bewegungstherapie in der Schmerztherapie	50_2019
Waldtraut Fetscher	Von der körperorientierten Methode zum Psychotherapeutischen Verfahren. KBT-Ausbildung in Österreich	41_2010

Waltraud Fetscher:	PTSD-PatientInnen in der KBT-Gruppentherapie an psychosomatischen Kliniken – eine quantitative Studie	44_2015
Marlies Fischer-Zillinger	Rezension: Kriegsenkel: Die Erben der vergessenen Generation	41_2010
Thomas Fuchs:	Leibgedächtnis und Lebensgeschichte	37_2006
Thomas Fuchs:	Das Leibgedächtnis von Schmerz und Trauma	53_2022
Rosemarie Gässler und Sabine Roos	Was ist Konzentrative Bewegungstherapie (KBT) ? Internet-Auftritt bei Wikipedia	40_2009
Susanne Gentsch, Jeanette Jung:	Konzentrative Bewegungstherapie (KBT) in der Behandlung schizophrener Menschen. Eine empirische Untersuchung.	35_2004
Regine Geschwendt und Margarita Meier	KBT am Rande der EU – 10 Jahre Schweizer Arbeitskreis für KBT	42_2011
Ulfried Geuter:	Gemeinsame Wurzeln, getrennte Jugend, versöhnte Reife?	50_2019
Christine Gräff:	Helmuth Stolze zum Gedenken	36_2005

Christine Gräff:	Wesen und Wandel, Entwicklungen in der KBT	38_2007
Christine Gräff:	Das Weihnachtsgeschenk, eine Fallvignette	39_2008
Christine Gräff:	Deutsch ist eine schöne Sprache	39_2008
Christine Gräff	Geburtstagsbrief an Ursula Kost	40_2009
Christine Gräff	Verändern und Bewahren. Vortrag auf der 34. Jahrestagung 2010 des DAKBT und EAKBT in Hoechst	42_2011
Christine Gräff	Ein Frosch, der die Welt bewegt	42_2011
Christine Gräff:	Die ausgefallene Veranstaltung	43_2014
Nicole Grath:	Trauer bei Kindern und Jugendlichen kreativ bewältigen	53_2022
Ulrike Gritsch:	Wie uns Bindungsphänomene in der Schwangerschaft beeinflussen	48_2018

Elisabeth Haas	Bericht vom 1.KBT-Jour-Fixe am 20. Jänner 2011 im Hotel Palace, Wien	42_2011
Anke Hamacher-Erbguth	Geburtstagsrede für Renate Schwarze beim Symposium am 6. März 2010	41_2010
Jan Hendrik Herholz	"Alone together": Eine Entwicklung aus dem "Sog der Verschmelzung" zum "Abgegrenzt- und Bezogen-Sein"	41_2010
Veronika Hillebrand:	Schwer werden. Leichter sein. Konzentrative Bewegungstherapie mit einem narzisstisch gestörten Patienten	36_2005
Markus Hochgerner	Werte und Visionen schaffen Wirklichkeit	41_2010
Markus Hochgerner	Werte und Visionen schaffen Wirklichkeiten. KBT als Psychotherapieverfahren in Österreich und in der Slowakei.Vortrag auf der Jahrestagung 2009 in Hoechst	42_2011
Helga Hofinger:	Ist das Körperleben zu Beginn stationärer Psychotherapie ein Prädiktor für das Stundenerleben in der Konzentrativen Bewegungstherapie?	45_2016
Helga Hofinger:	Das Körpererleben ist die Basis des Selbstgefühls	47_2017
Helga Hofinger:	Nachruf Gerda May	51_2020

Helga Hofinger:	Strukturierte Körperarbeit in der psychotherapeutischen Behandlung von Persönlichkeitsstörungen	52_2021
Gerd Hölter:	Anmerkungen zum Bewegungsbegriff als elementare Grundlage körper- und bewegungs- orientierter Interventionen.	39_2008
Heidi Höppner:	KBT Quo vadis? Perspektiven einer beruflichen Kompetenzentwicklung mit und ohne Hochschulen	43_2014
Barbara Hufner-Kemper:	„Open Space“ – ein neuer Begriff und was dahinter steckt	34_2004
Hedwig Illichmann:	Grenzen des Settings ...?!	44_2015
Hedwig Illichmann:	Vielerlei Grenzen	44_2015
Marianne Jedletzberger:	KBT für Menschen mit Behinderung	47_2017
P. Joraschky:	Diagnostik des Körpererlebens mit Selbstberichtsmethoden	39_2008
<i>Horst Kächele:</i>	Aktuelle und zukünftige Fragen der Psychotherapie.	39_2008

Michaela Kaiss	Der Frust mit der Lust. Auf der Suche nach der verlorenen Lust – eine KBT Psychotherapie	42_2011
Maria Kalbacher	Erste Erfahrungen mit einer stationären KBT-Mädchengruppe. KBT mit Jugendlichen	41_2010
Sylvia Karcher	IX IRT International Symposium on Tourte vom 09. bis 10.12.2006 in Berlin.	38_2007
Sylvia Karcher:	Konzentrierte Bewegungstherapie als Gruppentherapie mit traumatisierten Flüchtlingen – Wie geht das?	43_2014
Natàlia Kascakovà	30 Jahre ÖAKBT – 10 Slowakische Gesellschaft der KBT . Grußadresse der Slowakischen Gesellschaft der KBT und die Geschichte der KBT in der Slowakei	42_2011
Kathinka Kintrup, Barbara Purschke-Heinz:	Wir erstellen einen Flyer. Grundlegendes zum Thema Praxiswerbung.	35_2004
Kathinka Kintrup:	KBT tiefenpsychologisch – Tiefenpsychologie als konzeptionelles „Dach“ für Diagnostik und therapeutische Methodik? Bericht über die 8. KBT Forschungswerkstatt	37_2006
Kathinka Kintrup, Barbara Purschke-Heinz:	Bericht von der 9. KBT –Forschungswerkstatt	39_2008
Kathinka Kintrup	„Bindung und Beziehung“ – Gefühlslandkarten in unserem Gehirn. Impressionen von der 32. Fachtagung des Deutschen Arbeitskreises für Konzentrierte Bewegungstherapie in Hohenwart/Pforzheim vom 20.-23. November 2008,	40_2009

Christopher Kirchhoff	Bindung im Kontext der Adoleszenz	40_2009
Heidi Klett	Auf dem Weg zu einer allgemeinen Körperpsychotherapie: Was können wir Bewegungs-und Körperpsychotherapeuten voneinander lernen ? Bericht über die 11. KBT Forschungswerkstatt am 06.-07.02.2009 in Bad Honnef	40_2009
Heidi Klett	Facetten der Berührung	54_2023
Susanne Kloser:	Beziehung und Bewegung	45_2016
Susanne Kollmar:	Gesundheitsförderung und Prävention mit KBT	43_2014
Claudia König:	Pizza backen	48_2018
Ilsetraut Königer:	Schicksal und Verantwortung – zwei Perspektiven in der Psychotherapie	39_2008
Claudia König:	Die ängstliche rote Kugel	48_2018
Rudolf Kost	Rezension: Waibel, Martin J.; Jakob-Krieger, Cornelia; Integrative Bewegungstherapie – Störungsspezifische und Ressourcenorientierte Praxis	40_2009

Rudolf Kost	Laudation zur Ehrenmitgliedschaft von Christine Gräff	41_2010
Rudolf Kost:	Welche Ethik-Richtlinien braucht der DAKBT?	43_2014
Joachim Küchenhoff:	Die strukturbezogene Erfassung des Körpererlebens – eine Einführung	37_2006
Susanne Kucher:	KBT® macht Schule – ein Erfahrungsbericht aus der Praxis	48_2018
Ulrike Kühnel:	Konzentrierte Bewegungstherapie KBT im Integrativen Konzept der Psychosomatik	43_2014
Susanna Anna Kümmel	Rezension: Körper-, Selbst- und Gruppenerleben in der Stationären	41_2010
Claas Lahmann	Wirksamkeit von Körperpsychotherapie am Beispiel der Funktionellen Entspannung	40_2009
Heidi Lechler:	Prinzipien der Kurzzeitbehandlung in der KBT	36_2005
Renate Löffler:	Margarethe Stern – eine „vergessene“ Pionierin aus den Anfängen der KBT?	35_2004

Renate Löffler:	Anmerkungen zur Sandspieltherapie	35_2004
Renate Löffler:	Ein Dank an Margarethe Stern	36_2005
Renate Löffler:	Ursula Kost – ein persönlicher Nachruf	43_2014
Rosemarie Miess	Was streichelt mich da?	54_2023
Marina Müller:	Aus der Lähmung in Bewegung und Begegnung: KBT in Zeiten kollektiver Unsicherheit	55_2024
Marina Müller:	Ein Wagnis: Meine ersten KBT-Stunden mit einem Kind	34_2004
Regina Müller:	Arbeit mit inneren Anteilen bei komplexer posttraumatischer Belastungsstörung mit dissoziativer Störung an Hand eines Fallbeispiels	43_2014
ÖAKBT:	Neue Ideen, Perspektiven und Visionen	47_2017
ÖAKBT:	Next Generation	48_2018

ÖAKBT:	Was bewegt den ÖAKBT	50_2019
ÖAKBT:	Bericht in einer Ausnahmesituation	51_2020
ÖAKBT:	Vom Mitmischen, Loswerden, Angeln und anderen Haupt- und Nebenwirkungen eines 35-jährigen Engagements für den ÖAKBT	52_2021
ÖAKBT:	Engagement tut gut! Wanted!	52_2021
ÖAKBT:	2021 – das Jahr der neuen Strukturen im zweiten Jahr Pandemie	53_2022
ÖAKBT	2022 - ein Jahr der Veränderung	54_2023
Ursula Oberhauser:	Aspekte der Selbstfürsorge in der therapeutischen Arbeit – Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT) als Selbsterfahrung und Supervision	53_2022
Elisabeth Oedl-Kletter:	Was die KBT von den Babys lernen kann	48_2018
Elisabeth Oedl-Kletter:	Gedankensplitter zur Berührung der KBT	54_2023

Degenhard Offergeld:	Spirituelle Bewusstseinsbildung und KBT	44_2015
Degenhard Offergeld:	Sehnsucht – Unterwegs zu mir selbst	45_2016
Katrin Paehler, Peter Röhling, Roland Vandieken:	„Alltagsmutter und Hintergrundvater“. Die ambulante KBT-Gruppe in der Rhein-Klinik	36_2005
Christa Paluselli	Abschied von Sylvia Cserny	37_2006
Christa Paluselli:	Konzentrierte Bewegungstherapie als expliziter Zugang zu impliziten, unbewussten Gedächtnisinhalten. KBT im Licht der Neurowissenschaft	37_2006
Christa Paluselli:	Von der Wissenschaft des Gehens und der Fertigkeit des Denkens	38_2007
Mag. Chista Paluselli	Was war ... Was ist. Symposium 30 Jahre ÖAKBT, 1.-2. Oktober 2010 Wien	42_2011
Christa Paluselli-Mortier:	Erinnern und Wiederholen	47_2017
Tatjana Pannek	KBT und Berührung in der Psychiatrie - Betrachtung einer KBT-Gruppenstunde	54_2023

Karin Pernstich	Berührung und Affektregulierung oder Berührung als ein Beitrag zum Therapieziel Mentalisierte Affektivität	42_2011
Nina Petrik	Berührung in der strukturierten (KBT) und strukturierenden Körperarbeit (EUTONIE)	54_2023
Nina Petrik	Embodied Art Practice	54_2023
Martin Pfäfflin:	Rezension: Ulrike Schmitz; Konzentrative Bewegungstherapie (KBT) zur Traumabewältigung	35_2004
Andreas Pfäfflin:	Der Mensch und seine Wirklichkeiten – initiatische Ortungen	39_2008
Andrea Plank-Matias:	„Halte mich“ – eine Fallvignette	48_2018
Huberta Plieschnig:	Was gibt Sicherheit? KBT-Angebote zur Stabilisierung junger Menschen mit Fluchterfahrung	48_2018
Karin Pompernigg, Christa Sommerer:	Forschung – bewegt und berührt	53_2022
Barbara Purschke-Heinz:	Die Forschungswerkstatt 2003	34_2004

Barbara Porschke-Heinz, Magdalena Zimmer:	Die Forschungswerkstatt 2004	34_2004
Barbara Porschke-Heinz:	„So geht's nicht weiter! Mein Herz ...!“. Praxiseinblicke in die therapeutische Arbeit mit Angst-Patienten.	35_2004
Barbara Porschke-Heinz:	„Die Konzentrative Bewegungstherapie braucht ein Dach.“ Verbandspolitische Diskussionspunkte	35_2004
Barbara Porschke-Heinz:	Eine Überraschung, ein Heft, ein Abtauchen in Erinnerungen und eine längere Korrespondenz	36_2005
Barbara Porschke-Heinz:	Open Space – „Einfach besser leben“	36_2005
Barbara Porschke-Heinz:	KBT als Kurztherapie – (wie) geht das? Bericht von der 7. KBT-Forschungswerkstatt	36_2005
Barbara Porschke-Heinz:	Wie sich neurobiologische Forschungsergebnisse auf das konkrete körpertherapeutische Handeln auswirken können	37_2006
Barbara Porschke-Heinz:	„Bring dein Leben ins Spiel“. Erfahrungsbericht aus einem Workshop	38_2007
Barbara Porschke-Heinz	Die Kraft der Beziehung – Bewegungstherapie zwischen Insubjektivität und Neurobiologie. Bericht von der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Integrative Leib- und Bewegungstherapie (DGIB).	38_2007

Barbara Purschke-Heinz:	Einstimmung und Überblick Alles machbar - oder nicht?	34_2004
Redaktion	Redaktionelle Anmerkungen zur Entwicklung der KBT-Prozess-Skalen	34_2004
Redaktion	„Was bewegt die KBT im Kopf? – Bericht über die Internationale Fachtagung des DAKBT vom 17. bis 20. November 2005 in Bonn	37_2006
Redaktion	Buchankündigungen.	37_2006
Clemens Reiserer:	Vom Kommen und Gehen	45_2016
Christoph Rother	Aus der Praxis: Ein Therapieangebot mit begleitender Berührung	54_2023
Gerd Rudolf:	Körpertherapeutische Aspekte Strukturbezogener Psychotherapie	43_2014
Martin Sack:	Der Körper trägt die Last. Intrusive Körpersymptome als Folgen von Traumatisierungen	41_2010
Clara Scheepers:	Anne Budjuhn wurde 80 Jahre	35_2004

Clara Scheepers:	Rückblick, Ausblick und Blick über den Tellerrand	39_2008
Clara Scheepers	Annäherung an eine standardisierte Eingangsdiagnostik. Aus der Arbeit des Arbeitskreises Diagnostik in der KBT	41_2010
Clara Scheepers-Assmus:	Schritte auf dem Weg zu einer Eingangsdiagnostik für die KBT	43_2014
Clara Scheepers-Assmus, Kathinka Kintrup, Brigitte Eulenpesch, Nina Freudenberg, Ulrike Kühnel & Maria Stippler-Korp	KBT-Diagnostik	46_2016
Clara Scheepers-Assmus:	Von der Schlüsselerfahrung zur KBT-Identität?	47_2017
Clara Scheepers-Assmus:	Prof. Dr. med. Hans Becker zum 75. Geburtstag	51_2020
Clara Scheepers-Assmus:	„Immer kurz vor dem Abgrund“	52_2021
Clara Scheepers-Assmus, Sabine Wessendorf:	ZOOM-KBT in der Weiterbildung	53_2022
Dorothee Schmidt:	Christine Gräff. Eine Laudatio	38_2007

Dorothee Schmidt:	Altern mit und ohne KBT	38_2007
Dorothee Schmidt:	eine Laudatio für Ursula Kost	40_2009
<i>Evelyn Schmidt</i>	Leibbezogene Diagnostik. Modifizierter Vortrag bei der 12. KBT-Forschungswerkstatt Bad Honnef 19.02.2010	41_2010
Dorothee Schmidt:	Nachruf Anneliese „Ali“ Maußhardt	51_2020
Ulrike Schmitz:	Zwischen Anpassung und Eigen-Sinn. Das Paradox des freien Willens – und was das alles mit der KBT zu tun hat	34_2004
Ulrike Schmitz:	Der handlungsorientierte Ansatz der Konzentrativen Bewegungstherapie zur Traumabewältigung	38_2007
Ulrike Schmitz:	KBT-spezifische Eingangsdiagnostik	39_2008
Ulrike Schmitz	Angst und Wagemut – ein Drahtseilakt. Angstbewältigung aus Sicht der Konzentrativen Bewegungstherapie	40_2009
Von Ulrike Schmitz	Der Gegenwartsmoment	41_2010

Ulrike Schmitz:	Coronakrise als Chance??? Der erzwungene Umgang mit deuen Medien	53_2022
Thea Louise Schönfelder:	Laudatio für Evelyn Schmidt	38_2007
Thea Louise Schönfelder	Jugend im Alter . Vortrag anlässlich der Akademischen Festveranstaltung am 20.05.2005. Veranstaltet von der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am UKE	42_2011
Regina Schrack-Frank	Was tut sich in der KBT ? Aktuelle Studien und Projekte Bericht über die 13. Forschungswerkstatt am 19.-20.02.2011	42_2011
Karin Schreiber-Willnow:	Leiblichkeit in den Zeiten des Fitness-Studios. Der Beitrag der KBT zum Verständnis der neuen Körperkulturen	34_2004
Karin Schreiber-Willnow:	Bericht von der 55. Jahrestagung des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin (DKPM) vom 3. bis 6.3.2004 in Geldern	35_2004
Karin Schreiber-Willnow, Klaus-Peter Seidler, Anke Hamacher-Erbguth:	Der KBT-Dokumentationsbogen (Version 1.2)	36_2005
Karin Schreiber-Willnow, Anke Hamacher-Erbguth, Klaus-Peter Seidler:	Therapieziele und Behandlungsergebnisse der KBT in der (teil)stationären Psychotherapie. Erste Ergebnisse einer Pilotstudie mit dem KBT-Dokumentationsbogen (KBT-DoBo)	37_2006
Karin Schreiber-Willnow, Anke Hamacher-Erbguth, Klaus-Peter Seidler:	Therapieziele und Behandlungsergebnisse der KBT in der (teil)stationären Psychotherapie. Erste Ergebnisse einer Pilotstudie mit dem KBT-Dokumentationsbogen (KBT-DoBo)	38_2007

K. Schreiber -Willnow, A. Hamacher-Erbguth, K.-P. Seidler:	Wie erleben PatientInnen die KBT-Stunde	39_2008
Karin Schreiber-Willnow	"Der Geist weht, wo er will"	39_2008
Karin Schreiber-Willnow	Rezension: Joraschky, Peter; Loew, Thomas; Röhrich, Frank; Körpererleben und Körperbild – ein Handbuch zur Diagnostik	40_2009
Karin Schreiber-Willnow und Swantje Grütmacher:	Sich ein Bild machen. Bericht über die 12.KBT-Forschungswerkstatt am 19.- 20.02.2010	41_2010
Karin Schreiber-Willnow	Welche Veränderungen sind nötig, damit wir uns selbst treu bleiben? Vortrag bei der 33. Jahrestagung des Deutschen und Europäischen Arbeitskreises für KBT 2009 in Hoechst	42_2011
Karin Schreiber-Willnow:	Brüche, Sprünge, und Spiralen: Identitätsentwicklung in der zweiten Lebenshälfte	50_2019
Karin Schreiber-Willnow, Alexander Epner, Swantje Grütmacher, Klaus-Peter Seidler	Die KBT-Forschung bewegen und von Forschung bewegt sein	52_2021
Silvia Schüller:	Symbol und Symbolisierungsfähigkeit – Kartierung einer Bedeutungslandschaft	47_2017
Silvia Schüller-Galambos	Von Bewegung und Bewegtheit in der Konzentrativen Bewegungstherapie	55_2024

Silvia Schüller Galambos:	Wieder Lust am Leben finden	51_2020
Jürgen Schultheiß	Den Boden unter den Füßen spüren. KBT bei Patienten mit Burnout-Syndrom	40_2009
Anette Schwarz:	Aufruf: KBT mit Kindern und Jugendlichen	36_2005
Renate Schwarze:	Verleihung des Elsa-Gindler-Gedächtnispreises an Silvia Karcher aus Berlin und Ulrike Schmitz aus Nürnberg	36_2005
Renate Schwarze:	Wie viel Zeit braucht der Körper? Wie viel Zeit braucht die Seele?	36_2005
Renate Schwarze	KBT und Burnout im Dialog	40_2009
Renate Schwarze, Annemone Carl, Linda Leopold-Lackner	Erinnerungen An Thea Schönfelder	41_2010
Renate Schwarze	Amore im DAKBT	42_2011
Renate Schwarze	Dreißig Jahre sind nicht die Dreißiger Jahre. Essentielles in der KBT	42_2011

Renate Schwarze:	Nachruf für Lucie Lenz	44_2015
Renate Schwarze:	Berührbar werden – dem Anderen im Anderen begegnen	45_2016
Renate Schwarze:	Nachruf für Gertrud von Peschke	45_2016
Renate Schwarze, Heidi Lechler:	KBT und der Transfer in den Alltag – wie sich therapeutische Erkenntnis und Handeln verbinden lassen.	45_2016
Klaus-Peter Seidler, Karin Schreiber-Willnow, Anke Hamacher-Erbguth, Martin Pfäfflin:	Skalen zur Prozessdiagnostik in der Konzentrativen Bewegungstherapie (KBT)	34_2004
Klaus-Peter Seidler, Karin Schreiber-Willnow, Anke Hamacher-Erbguth, Martin Pfäfflin:	„Explorationsverhalten“ und Selbstregulation“ als bedeutsame Merkmale des Therapieprozesses in der Konzentrativen Bewegungstherapie (KBT)	34_2004
Klaus-Peter Seidler:	Veränderungen unter KBT in der ambulanten Therapie. Erste Ergebnisse der DAKBT-Studie	36_2005
Klaus-Peter Seidler:	Visionen für die Zukunft – fiktiver Brief des DAKBT-Vorstandes an seine Mitglieder.	39_2008
<i>Klaus-Peter Seidler</i>	Psychotherapie als heilende Bindungserfahrung. Ergebnisse der klinischen Bindungsforschung	40_2009

Klaus-Peter Seidler	Therapeutische Fehler und Misserfolge – (K)ein Thema für die Konzentrativen Bewegungstherapie ?	40_2009
Klaus-Peter Seidler, Karin Schreiber-Willnow, Swantje Grützmaker	Wie erleben Patienten die KBT-Stunde? Ergebnisse der Untersuchung zum revidierten KBT-Stundenbogen	41_2010
Klaus-Peter Seidler	Körperorientierte Psychotherapie: Forschungsergebnisse und Wissenschaftlicher Status. Überarbeitete Fassung eines Vortrags auf der 34. Jahrestagung des Deutschen und des Europäischen Arbeitskreises für KBT in Hoocht am 10.11.2010	42_2011
Klaus-Peter Seidler, Alexandra Epner, Swantje Grützmaker, Karin Schreiber-Willnow	Wie spiegelt sich das Therapeutische Angebot im Erleben der Patienten wider ?	42_2011
Klaus-Peter Seidler, Karin Schreiber-Willnow, Swantje Grützmaker, Alexandra Epner	Ergänzung des Archivs der empirischen Literatur zur Konzentrativen Bewegungstherapie (KBT)	42_2011 Archiv
Klaus-Peter Seidler, Swantje Grützmaker, Alexandra Epner, Karin Schreiber-Willnow	Neue empirische Veröffentlichungen zur Konzentrativen Bewegungstherapie (KBT): Ergänzung des Archivs der empirischen Literatur zur KBT, Heft 2	49_2018 Archiv
Klaus-Peter Seidler:	Aus Erfahrung klug werden – Einsichten bei der Durchsicht der Forschungsliteratur zur Konzentrativen Bewegungstherapie (KBT)	50_2019
Klaus-Peter Seidler, Swantje Grützmaker, Alexandra Epner, Karin Schreiber-Willnow	Aktuelles aus der KBT-Forschungsgruppe	52_2021
Klaus-Peter Seidler, Swantje Grützmaker, Alexandra Epner, Karin Schreiber-Willnow	"Und jedem Anfang wohnt ein Zauber binner..." - die prognostische Bedeutung der Therapieanfangsphase in der KBT - Gruppentherapie	54_2023

Theodor Seifert:	Der DAKBT erinnert an den 10. Todestag von Herrn Prof. Dr. Helmuth Stolze	44_2015
Ilse M. Seifried:	Die Kunst zu wandeln. Das Labyrinth – ein neues Objekt für die KBT?	35_2004
Susanne Skriboth-Schandl	Rezension: Frühe Kindheit als Schicksal?	41_2010
Susanne Skriboth-Schandl:	Vom Spiel zur Sucht – Die wahren Abenteuer sind im Kopf! Oder doch im Internet?!	48_2018
Susanne Skriboth-Schandl:	Impulskontrolle	48_2018
Susanne Skriboth-Schandl:	Meine Vagina schreibt einen Brief an mich	51_2020
Christa Sommerer:	In meiner Trauer nicht alleine sein – Trauerbegleitung mit KBT	51_2020
Elisabeth Sprinz:	Christine Gräff zum 70. Geburtstag. Ein Blick aus Österreich	38_2007
Thomas Stadler	Sind Kinder Anders ?	42_2011

Maria Steiner:	Imaginative Elemente in der KBT – eine Zusammenschau und Gegenüberstellung von KBT und PITT – Berührungspunkte und Schnittstellen	43_2014
Maria Steiner:	Traumatisierende Folgen von Grenzüberschreitungen behandeln	44_2015
Richard Stiegler:	Erfahrungsräume der Seele. Psychotherapie und Spiritualität aus Sicht der Transpersonalen Psychologie	41_2010
Maria Stippler-Korp:	Das Erleben körperlicher Grenzen	44_2015
Maria Stippler-Korp:	Was die KBT von der Übertragungsfokussierten Psychotherapie lernen kann	52_2021
Maria Stippler-Korp:	Menschen mit Traumageschichte berühren	54_2023
Elisabeth Strauss:	Von der äußeren zur inneren Struktur	52_2021
Bruno Streibel	Spurensuche. Meinen Ausbilderinnen Dr. med. Ursula Kost und Gertrud von Peschke 20 Jahre nach Verleihung des KBT Zertifikats im Juli 1991	42_2011
Bruno Streibel	Unerwartete Wendung eines Erstkontaktes in einer Klinik	54_2023

Karen Strziga:	Zur Konzentrativen Bewegungstherapie (KBT) bei PatientInnen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung	44_2015
Susanne Skriboth-Schandl:	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie - Quo vadis? Zur Weiterbildungssituation in Österreich	41_2010
Susanne Skriboth-Schandl:	Clara und die Angst	48_2018
Anton Szugfil:	Konzentrierte Bewegungstherapie in der Behandlung von Tinnitus-Patienten und Patienten mit Morbus Menière. Ein Erfahrungsbericht.	35_2004
Anton Szugfil:	Hand in Hand: Das Therapeutische Bogenschießen in Verbindung mit der Konzentrativen Bewegungstherapie	53_2022
Ulrike Tempfli:	Ein bewegtes Leben	44_2015
Ulrike Tempfli:	“ZeafIn“	51_2020
Ulrike Tempfli:	Freischwimmen	51_2020
Ulrike Tempfli:	Nur nicht auf den Grund kommen	52_2021

Iris Thill:	Braucht es zusätzlich zur KBT eine spezielle Traumatherapie ?	43_2014
Iris Thill:	Möglichkeiten der Methodenintegration von Verhaltenstherapie und Konzentrativer Bewegungstherapie im Training sozialer Kompetenzen	45_2016
Waltraud Uhlir:	Von der Kontaktlosigkeit zur Beziehungsfähigkeit. Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT) mit einer bulimischen Anorexiepatientin. Ein Fallbeispiel.	35_2004
Roland Vandieken:	Wie tiefenpsychologisch ist KBT?	37_2006
Bertram von der Stein	Erinnerungsspuren und Körpersymptome im Alter	42_2011
Gertrud von Peschke:	Mein KBT-Weg oder: Wie und was ich in der KBT gelernt habe.	36_2005
Gertrud von Peschke	Ursula Kost wird 90	40_2009
Vonach Anita	Wenn das Leben ruft - vom Zurückhalten, Loslassen und Aufbrechen	55_2024
Harriet Vrana	Rezension: Tabuzonen der Frauen- und Männergesundheit: Psychosoziale Perspektiven	42_2011

Harriet Vrana:	Mit Leib und Seele. Die Relevanz des Körpers in der aktuellen KBT- Psychotherapie in Österreich	47_2017
Valeska Waldherr	„Verändern und Bewahren- beides braucht Mut!“ Bericht über die 34. Jahrestagung des Deutschen und des Europäischen Arbeitskreises für KBT in Hoechst vom 18. Bis 21. November 2010	42_2011
Barbara Welzien-Blomann	Rezension: Klaus Madet: Trauma und Spiritualität	39_2008
Barbara Welzien-Blomann	Rezension: Joachim Bauer: Lob der Schule	39_2008
<i>Barbara Welzien-Schiemann und Waldtraut Fetscher</i>	Bewegung und Beziehung in der KBT. Symposium und Festabend zum 70sten Geburtstag von Renate Schwarze	41_2010
Sabine Wessendorf	Entwicklung eines Konzeptes zur Stressbewältigung mit KBT im Rahmen der Primärprävention	42_2011
Sabine Wessendorf:	„Zeige (mir) deine Wunde“	50_2019
Sabine Wessendorf	Auf den zweiten Blick: Die Geschichte hinter den Schmerzen	54_2023
Barbara Weywoda:	ÖAKBT ZOOM LAB – Digitales Fenster zur KBT	53_2022

Mauritius Wilde:	Immer mehr der (die) werden, der (die) ich eigentlich bin	38_2007
Gabriele Wopfner:	Der Theorieknäuel – ein Symbol für die theoretische Fundierung der KBT	47_2017
Gabriele Wopfner:	Forschung bewegt	50_2019
Gabriele Wopfner:	Forschung bewegt den ÖAKBT	51_2020